

Patricia Lunneborg

Jetzt kein Kind

Warum Abtreibung eine positive
Entscheidung sein kann

Aus dem Englischen von
Walmot Möller-Falkenberg

Taschen buch

Inhalt

Vorwort	I
Zum Inhalt der Kapitel.	2
1. Der Entschluß zur Abtreibung als positive Entscheidung.	7
»Einer dieser Fälle für die Statistik«	13
Die Neue.	17
2. Die Entscheidung für oder gegen den Schwangerschaftsabbruch.	21
Die guten Gründe der Frauen für eine Abtreibung.	22
Entscheidungsstrategien, die von den Befragten empfohlen werden.	27
Andere Menschen nach ihrer Meinung fragen.	30
Sich für die Entscheidung genügend Zeit nehmen.	33
Wenn Teenager entscheiden.	35
Die Entscheidung, Kinder zu haben.	39
Etwas lernen oder nicht.	42
3. Frauen, die eine Schwangerschaft abbrechen lassen, und Frauen, die ihnen helfen.	44
Welche Frauen entscheiden sich für eine Abtreibung?.	45
Warum Frauen, die abtreiben lassen, eine positive Klientel sind	53
Humor auf beiden Seiten.	55
Die Mitarbeiterinnen in Abtreibungseinrichtungen arbeiten im Team.	56

Mitarbeiterinnen in Abtreibungseinrichtungen werden oft zu guten Freundinnen	59
Stärkung auch für die Mitarbeiterinnen	61
Die Legenden über die Helferinnen in den Abtreibungseinrichtungen	63
4. Über Abtreibung muß gesprochen werden.	65
Warum über Abtreibung reden?	69
Sprechen, um die öffentliche Meinung zu ändern.	73
Sprechen über die familienbejahenden Frauen, die abtreiben ließen	77
Sprechen über positive Gefühle nach der Abtreibung.	79
Sprechen hat eine therapeutische Wirkung.	81
Sprechen, um die Erfahrung als etwas Normales zu begreifen	86
90 Prozent, 46 Prozent und eine von 500 000 Frauen.	89
5. Abtreibung als Chance zum Neuanfang.	91
Beratung vor der Abtreibung	93
Beratung nach der Abtreibung.	97
Beratungsziele.	102
Die Zukunft der Abtreibungsberatung.	112
6. Abtreibung und die seelische Gesundheit von Frauen.	115
Die häufigste Reaktion nach der Abtreibung: Erleichterung	117
Eine häufig auftretende psychische Wirkung: das Gefühl der Selbstbestimmung.	120
Eine weitere positive Wirkung: Reife.	124
Die Verbesserung von Selbstbild und Selbstwertgefühl.	128
Verbesserte psychische Gesundheit.	131
Schlußfolgerungen aus der Forschungsliteratur.	137
7. Abtreibung und bessere Empfängnisverhütung	140
Abtreibung führt zu effektiverer Empfängnisverhütung	143
Beratung über Empfängnisverhütung hat Erfolg.	146
Teenager und Empfängnisverhütung.	148
Veränderungen im Sexualverhalten.	152
Vier Zehntel eines Prozents.	155

8. Abtreibung und Familienplanung	157
Entscheidung: ein Kind, aber nicht jetzt	158
Entscheidung: keine Kinder mehr.	165
Entscheidung: keine Kinder.	169
Richtig Mutter sein.	175
9. Abtreibung, Ausbildung und Berufstätigkeit	178
Ausbildung und Berufsweg als Motive für die Abtreibung	183
Abtreibung und Ausbildung	187
Abtreibung und Karriereplanung	191
Auswirkungen der Entscheidung für die Abtreibung auf künftige Entscheidungsprozesse.	196
Drei Perspektiven der Beratung.	198
Eine letzte Beziehung zwischen Abtreibung und Beruf	200
10. Abtreibung und die Verbesserung von Beziehungen .202	
Die Bedeutung der Unterstützung durch andere	205
Die Beziehung zu den Eltern.	208
Die Beziehung zu Freundinnen.	212
Die Beziehung zu den Partnern	213
Die Beziehung zu den eigenen Kindern	217
Die Beziehung zu den Mitarbeiterinnen in Gesundheitszentren	220
11. Die Tätigkeit der in Abtreibungs- einrichtungen Beschäftigten	222
Eine typische Mitarbeiterin in der Verwaltung	222
Keine gewöhnliche Krankenschwester.	229
Eine engagierte Ärztin.	233
Die willkommene Autorin.	239
Anhang	242
Die Frauen, mit denen ich sprach, und die Fragen, die ich stellte	242
Danksagung	246
Die (neuen) Gesetze zum Schwangerschaftsabbruch	247
Schwangerschaftskonfliktberatung und Beratungsstellen in Deutschland.	254
Literatur	257